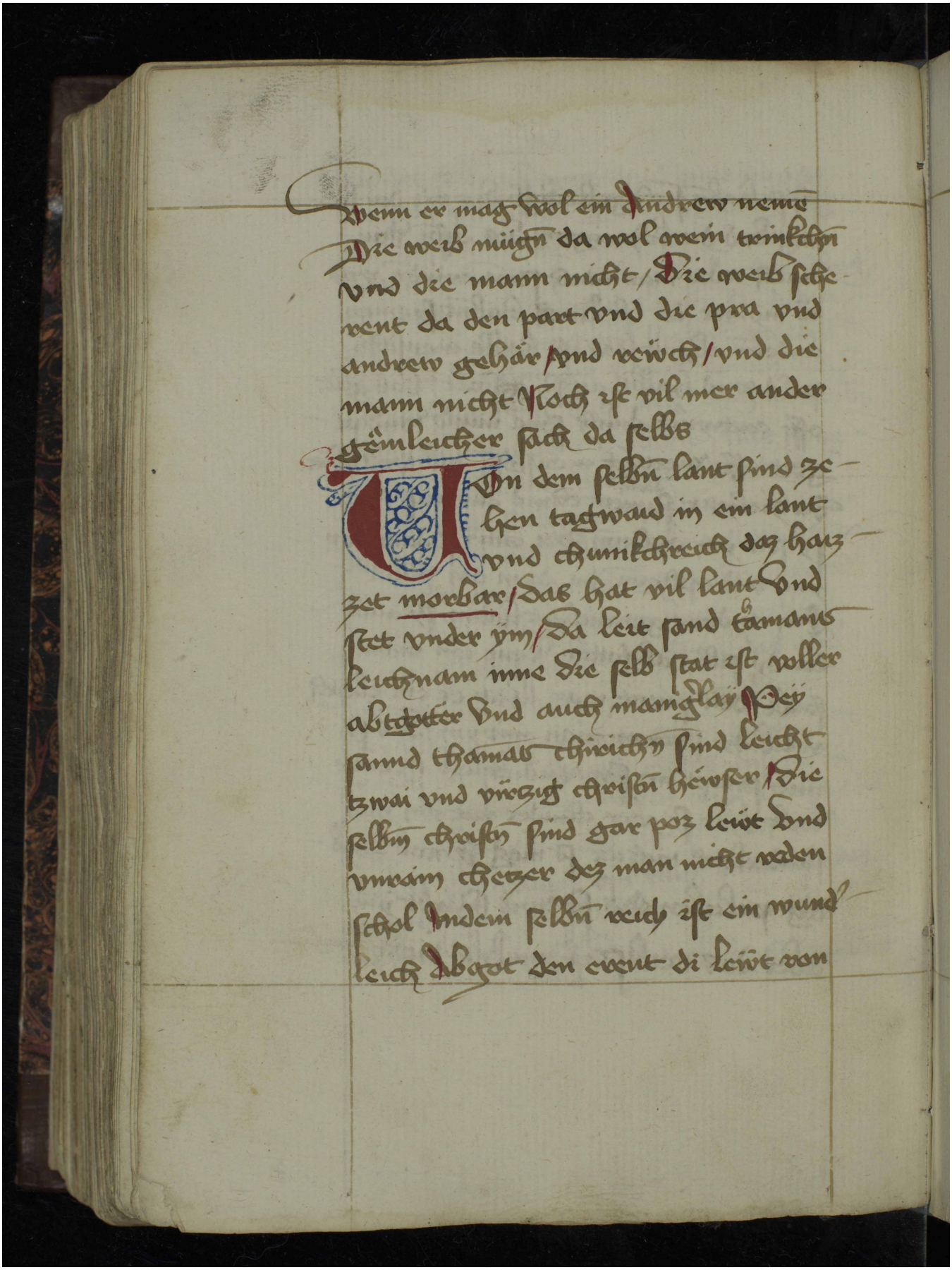
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wenn er mag wol ein andrew nemen
Die weib müegen da wol wein trinkchen
vnd die mann nicht / Die weib setze
vent da den part vnd die pra vnd
andrew gehär / vnd weüchs / vnd die
mann nicht / Noch ist vil mer ander
gemeincher sach da selbs

In dem selben lant sind ze
lichen tagwand in ein lant
vnd chunikchreich das haz
zet morbar / Das hat vil lant vnd
stet vnder ym / Da leit sand tomans
leichnam inne Die selb stat ist voller
abtgotter vnd auch mancherlay / Bey
sand thomas chnoichen sind leicht
zwai vnd vierzigk christen heüser / Die
selben christen sind gar poz leüt vnd
vmcain chetzer des man nicht reden
schol / In dem selben reich ist ein wund
leich abgot den eyent di leüt von